

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allerlei Bemerkenswertes über Karlsruhe aus früheren Zeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-217739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217739)

Allerlei Bemerkenswertes über Karlsruhe

aus früheren Zeiten.

- Die erste Wasserleitung in Karlsruhe wurde am 5. Januar 1824 eröffnet. Der Hochbehälter stand früher in der Gartenstraße. Das jetzige Wasserwerk wurde im Mai 1871 in Betrieb gesetzt.
- Die Karlsfriedrichst. hieß zuerst Markgraf Karlstraße, dann Bären-gasse, später Schloßstraße und seit 1844 trägt sie ihren jetzigen Namen.
- Die ersten Droschken kamen hier 1844 auf.
- Die erste badische Postverwaltung in Karlsruhe wurde am 1. August 1811 eingerichtet. Vorher wurde der Brief-, Paket- und Personenverkehr von der Taglischen Post besorgt, deren Leitung in einem Gebäude der Adlerstraße war. Die erste Poststube in Karlsruhe wurde 1731 aufgemacht. Bis dahin mußten alle Postfächer nach Durlach getragen bezw. dort geholt werden.
- Die Straßenpflasterung begann 1752 in der Waldhornstraße, der damals meistbenutzten Zufahrtsstraße zum Schloß. Die Hausbesitzer hatten die Kosten zu tragen.
- Mit der Straßenbeleuchtung wurde 1759 ein teilweiser Anfang gemacht; allgemein wurde sie um 1780 eingeführt, und zwar mit Laternen an Ketten oder Pfählen. Im Sommer sowie auch im Winter bei Mondschein wurden die Laternen nicht angezündet, ebenso nicht, wenn Serenissimus abwesend war. Die Beleuchtung der ganzen Stadt wurde erst 1815 angeordnet. Gasbeleuchtung wurde eritmals am 30. Nov. 1846 in Karlsruhe in beschränktem Umfange eingeführt, von einer englischen Gesellschaft. Am 1. Mai 1869 wurde das Gaswerk von der Stadt übernommen.
- Die ersten elektrischen Vogenlampen brannten am 20. Sept. 1912 auf der Kaiserstraße. Elektrischer Strom wird vom Elektrizitätswerk seit 10. März 1901 abgegeben.
- Die erste Pferdebahn (Durlach—Karlsruhe—Mühlburg) verkehrte am 21. Januar 1877, die letzte am 19. März 1900.
- Die erste elektrische Straßenbahn (Durlach—Mühlburger Tor) lief am 27. März 1900.
- Fronleichnamst-Prozessionen werden seit 1826 öffentlich abgehalten.
- Mühlburg wurde am 1. Januar 1886 eingemeindet, Beiertheim, Rintheim und Ruppurr am 1. Januar 1907, Grünwinkel am 1. Januar 1909, Daglanden am 1. Januar 1910.
- Die Lokalbahn Spöck—Durmershheim eröffnete den Betrieb Oktober 1890 bis Durmershheim. 29. Januar 1891 bis Spöck.
- Der erste Telegraph (Karlsruhe—Durlach) wurde am 20. Oktober 1847 in Betrieb gesetzt.
- Die erste Fernsprechanlage wurde am 1. Januar 1884 eröffnet, zuerst innerhalb der Stadt, von 1890 an auch nach auswärts.
- Die Gemarkungsgröße von Karlsruhe umfaßte 1715: 158 ha, 1800: 200 ha, 1870: 288 ha, 1875: 529 ha, 1885: 1012 ha, 1902: 1464 ha, 1903: 2107 ha, 1910: 4432 ha, 1921: 4500 ha.
- Die Eisenbahn nach Seidelberg wurde am 1. Mai 1843 eröffnet, nach Rastatt am 1. Mai 1844, nach Wilferdingen 1859 (bis Pforzheim 1861), nach Mayau 5. August 1862, Rheintalbahn 4. August 1870, nach Eppingen 14. Oktober 1879, nach Röchwog 1. Mai 1895.
- Die Abtalsbahn ist seit 1. Dez. 1897 in Betrieb, zuerst bis Ettlingen, seit Mai 1898 bis Frauenalb, seit Juni 1898 bis Herrenalb.
- Die Straßen wurden zuerst 1718 vom Markgrafen nach den ersten Rittern des Ordens benannt, den er bei der Grundsteinlegung des Schloßturms stiftete. Es gab z. B. eine Rotberg-, Günker-, Löwencranz-, Gasse. Bald aber entstand der Gebrauch, die Straßen nach den Gasthäusern zu nennen, die daran lagen: Waldhorn, Krone, Adler, Kreuz, Ritter, Lamm.
- Der erste Audienztag im Schloßbau wurde Montag, den 5. Juli 1717, gehalten.
- Die Pyramide auf dem Marktplatz ist das Grabmal des Gründers der Stadt, Markgrafen Karl Wilhelm. Bei seinem Tode am 12. Mai 1738 wurde er unter dem Altare der lutherischen Kirche beigeseht, die am Platze der Pyramide früher stand. Als die Kirche 1807 wegen Baufälligkeit abgebrochen werden mußte, errichtete man über der Gruft eine hölzerne Pyramide, die am 7. März 1825 durch die gegenwärtige steinerne ersetzt worden ist.
- Als erste Zeitung erschien am 29. Dez. 1756 das „Karlsruher Wochenblatt“, das in Rastatt herausgegeben wurde. Ihm folgte am 23. Nov. 1757 die „Karlsruher Zeitung“, in Karlsruhe hergestellt. Beide wurden 1775 vereinigt. Die „Karlsruher Zeitung“, der Badische Staatsanzeiger, ist also mit 165 Jahrgängen die älteste Zeitung von Karlsruhe und überhaupt von ganz Baden.
- Aus dem Weltkriege sind 3106 Karlsruher nicht heimgekehrt.

CAFÉ FROSCH
 ♦ DAXLANDEN ♦
 TAUBEN- FERNSPR.
 STR. 5186.



VORNEHMES
FAMILIEN-CAFÉ
 EIGENE KONFITOREI

Gemütlicher Aufenthalt
 Prima Weine, Liköre, Schaumweine
 Besitzer: Oskar Froseh.

Kalendergeschichten

Erzählungen aus dem badischen Volksleben

Von Heinrich Württenberger / Mit Illustrationen von Curt Siebich

Brosch. M. 8.—, geb. M. 10.—.

Inhalt: Der Vetter. — Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. — Michels Brautfahrt. —
 Der Festredner. — Ungersbach und die Ungersbacher. — Wo ist die Heze? — Es ist
 nichts so fein gesponnen. — Der Herr Jakob Reiter. — Durch die Vorsehung gerettet.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 14

CAFÉ STEIDEL



Kaiserstraße 115 **Casino Bar** *Gingang Adlerstr.*

Inh.: P. Pirsch :: Fernruf 2168

Gemütlicher Aufenthalt :: Flotte Bedienung
Prima Weine, Liköre, Kaffee, ff. Schaumweine